

Online / Sindelfingen

14. Oktober 2020

Probezeit & Co.

Lars Thiede
2020
1

Einstellung von Lehrkräften 2020						
	Einstellungen				Bewerbungen	
	2020	2019	2020	2019		
Lehrkräfte	Besetzbare Stellen insgesamt	Stellen im Listenverfahren	Vorgezogene Verfahren	Stellen insgesamt		
Grundschulen	1.247	581	666	1.532	ca. 1.020	ca. 1.080
Haupt- und Werkrealschulen sowie Realschulen	1.343	530	813	1.502	ca. 1.400	ca. 1.500
Sonderpädagogik	434	217	217	316	ca. 350	ca. 370
Musisch-technische Fachlehrkräfte	266	229	37	180	ca. 90	ca. 120
Fachlehrkräfte und technische Lehrkräfte Sonderpädagogik	150	76	74	146	105	117
Gymnasien	1.150	600	567	1.000	2.400	ca. 3.130
Berufliche Schulen	1.054,5 + 134 TL	51	588 + 60 TL	1010,3 + 84,5 TL	445	468

www.gew-bw.de/aktuelles/detailseite/neuigkeiten/lehreinstellungen-2020-2021

Probezeit (§ 19 LBG)

- Regelprobezeit: 3 Jahre,
- 1. Probezeitbeurteilung durch die Schulleitung: ca. 9 Monate nach der Einstellung,
- 2. Probezeitbeurteilung durch die Schulleitung: ca. 3 Monate vor Ablauf der Probezeit,
- Feststellung der Bewährung: Eignung (Gesundheitliche Eignung), Befähigung und fachliche Leistung.

Lars Thiede
2020
3

Probezeit

Anrechnungen und Verkürzung auf die Probezeit (Beamt*innen)

Angerechnet werden KANN:

- **Pflegezeit, Elternzeit (max. 2 Jahre pro Fall),**
- **Bundesfreiwilligendienst,**
- **Zeiten im Arbeitnehmerverhältnis: TV-L Vertrag als KV-Lehrer*in (monatsgenau!),**
- **Weit überdurchschnittliche Bewährung (1. dienstl. Beurteilung (DB) durch Schulleitung min. 1,5),**
- **Hervorragendes Ergebnis in der 2. Staatsprüfung (Höchstnote 1,44),**

Lars Thiede 2020 4

Probezeit

Anrechnungen und Verkürzung auf die Probezeit (Beamt*innen)

Angerechnet werden MUSS:

- **Wehr- oder Zivildienst.**

Achtung:
Nach allen KANN- und/oder MUSS-Anrechnungen verbleibt immer eine Mindestprobezeit von 12 Monaten.

Lars Thiede 2020 5

Probezeit für Lehrkräfte im Beamtenverhältnis

Regelprobezeit	3 Jahre	
Anrechnungen auf die Regelprobezeit (je nach Umfang der Verzögerung oder Tätigkeit) ⇨ Beamtengesetz § 19 Abs. 3 bis 4	<i>Es müssen angerechnet werden:</i> Wehr- bzw. Ersatzdienst, Entwicklungshilfedienst, wenn sie tatsächlich zu einer beruflichen Verzögerung führten.	Zusammen können nicht mehr als zwei Jahre angerechnet werden; die Mindestprobezeit beträgt also ein Jahr. ⇨ Laufbahnverordnung (KM) § 9 Abs. 1
	<i>Es können angerechnet werden:</i> – Inanspruchnahme von Pflegezeit oder Elternzeit, – Bundesfreiwilligendienst oder Jugendfreiwilligendienst – Zeiten im öffentlichen Dienst bzw. Tätigkeiten, die der Lehramtsausbildung entsprechen (z.B. als Krankheitsvertretung, an anerkannten Ersatzschulen usw.)	
Verkürzung der Regelprobezeit (um maximal je ein Jahr; Kann-Regelung)	Weit überdurchschnittliche Bewährung in der bisher zurückgelegten Probezeit (Mindestnote 1,5 in der dienstlichen Beurteilung) ⇨ Laufbahnverordnung (KM) § 9 Abs. 2	
	Hervorragendes Ergebnis (Mindestnote 1,4) in der zweiten Staatsprüfung ⇨ Laufbahnverordnung-KM § 9 Abs. 3	
Verlängerung der Probezeit (auf maximal fünf Jahre; Kann-Regelung)	Voraussetzung: Die Bewährung konnte in der bisher zurückgelegten Probezeit – z.B. wegen Leistungsmängeln, behebbaren Gesundheitsproblemen, Mutterschutzfrist, Krankheit – noch nicht festgestellt werden (⇨ Beamtengesetz § 19 Abs. 6); der Bezirkspersonalrat bestimmt bei der Verlängerung der Probezeit auf Antrag (!) mit (⇨ Personalvertretungsgesetz § 75 Abs.3 Nr. 1).	

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft B-W
666
Jahrbuch für Lehrerinnen und Lehrer 2020

Einsatz in der Probezeit

- Möglichst in der studierten Schulart (Ausnahmen!),
- Möglichst (zumindest **auch**) in den studierten Fächern,
- Im Regelfall kein **Schulwechsel** möglich!
(Bei Einstellung Hinweis > man muss/darf 3 Jahre an Schule bleiben),
- Einsatz möglichst nur an einer Schule (Ausnahmen bei Bewerbung auf eine Stelle, die für 2 Schulen ausgeschrieben ist!)

Lars Thiede

2020

10

Elternzeit

Folgende (seit 2015 gültige) Regelungen zur Verteilung der dreijährigen (bzw. bei Müttern knapp dreijährigen) Elternzeit:

- Mit Erstantrag muss festgelegt werden für welche Zeiträume innerhalb der ersten beiden Jahre Elternzeit beantragt wird.
- Eine Verteilung der Elternzeit auf bis zu 3 Zeitabschnitte ist ohne besondere Zustimmung des Arbeitgebers bzw. Dienstherrn möglich.
- Bis zu 24 Monaten der Elternzeit dürfen auf den Zeitraum zwischen dem 3. und 8. Geburtstag des Kindes übertragen werden.
- Die Antragsfrist beträgt bis zum 3. Geburtstag des Kindes 7, zwischen dem 3. und 8. Geburtstag 13 Wochen.
- Während Elternzeit kann mit null Stunden oder mit 25-75 % gearbeitet werden.

Lars Thiede

2020

11

Elternzeit II

- Ferienzeiten dürfen bei Beantragung nicht **vorsätzlich** ausgespart werden. Dies ist nicht der Fall, wenn sich Aussparung ohne Zutun Eltern ergibt (Elternzeit ist verbraucht, Elterngeld ist ausgelaufen...).
- Wird Mutter während noch in Elternzeit erneut schwanger: **Abbruch** Elternzeit zugunsten neuer Mutterschutzfrist.
- Versetzungen nur möglich wenn zum Versetzungstermin, spätestens aber zum 30.09., „**Dienstbereitschaft**“ besteht, also die Person (zumindest in Teilzeit) arbeiten wird.

Lars Thiede

2020

12

Elterngeld und Elternzeit

- Die Frage des Aussparens der Ferien ist ein fortgesetztes Ärgernis; **eigentlich** gilt nun:
 - Elternzeit wird unabhängig von der Aufteilung der Elterngeldmonate zwischen den Eltern bewilligt, wenn die Höchstdauer des Elterngeldes (ElterngeldPlus) **ausgeschöpft** wird. In diesen Fällen liegt grundsätzlich kein Verstoß gegen das Verbot des Aussparens und des Unterbrechens vor.
 - Bei Anträgen ohne Ausschöpfung der maximalen Elterngeldbezugsfrist gilt das Verbot des Aussparens und des Unterbrechens von Ferienzeiten. Vor den **Sommerferien** ist in diesen Fällen ein Abstand von min. 3 Wochen einzuhalten. Von anderen Ferien bedarf es keines Abstands.

Lars Thiede

2020

13

Probezeit und Elternzeit

- Wenn alle anderen Voraussetzungen (Unterrichtsbesuche) erfüllt sind, kann Lebenszeitverbeamtung auch in Mutterschutz oder Elternzeit erfolgen.
- Wenn nicht alle Voraussetzungen erfüllt sind, wird die Probezeit durch die Elternzeit unterbrochen.
- Für Probezeit zählt jede Form von Teilzeit wie **Vollzeit**.
- Achtung: Nach einer Elternzeitunterbrechung wird bei Beamt*innen in Probezeit häufig eine erneute ärztliche Untersuchung angeordnet! Dies kann zum Nichtbestehen der Probezeit führen (Gesundheitliche Nichteignung durch z.B. Gewichtszunahme, „neue“ Erkrankungen, etc.)

Lars Thiede

2020

14

Beamtenversorgung

- Anspruch auf beamtenrechtliche Versorgung hat nur, wer die **Wartezeit** von mindestens **fünf** ruhegehaltfähigen Dienstjahren nachweisen kann.
- Hierfür zählen folgende Dienstzeiten:
 - Referendariat/Vorbereitungsdienst = voll
 - Vollzeit = voll
 - Teilzeit = voll (**neu!**)
 - Elternzeit / Pflegezeit im Beamtenverhältnis = voll (**neu!**)
 - Beurlaubung = 0

Lars Thiede

2020

15

Versorgung

Unterschied: Wartezeit und Ruhegehaltssatz

- Bis zum Inkrafttreten der Neuregelung zählten Zeiten für die **Wartezeit** und für die spätere **Ruhegehaltshöhe** genau gleich: Elternzeit = 0, Teilzeit = genau anteilig,
- Jetzt ist dies bei der Wartezeit (und nur da!) anders,
- Für die **Ruhegehaltshöhe** gilt aber weiterhin: **Elternzeit = 0, Teilzeit = genau anteilig.**

Lars Thiede 2020 16

Versorgung

X Zeit = Y %

Bezugsgröße:

- Erreichter individueller Prozentsatz wird immer aus dem vollen Gehalt aus der Besoldungsgruppe, die man **zwei Jahre vor der Pensionierung inne hatte** und der Stufe, die man zum Zeitpunkt der Pensionierung erreicht hat, berechnet.
 - 40 ruhegehaltfähige Dienstjahre = 71,75 %
d.h. ein volles Dienstjahr = 1,79375 %
oder:
 - 30 Jahre mit $\frac{1}{4}$ Deputat = 22,5 ruhegehaltfähige Dienstjahre = 40,35 %
oder:
 - 80 Jahre mit $\frac{1}{2}$ Deputat = 40 ruhegehaltfähige Dienstjahre = 71,75 %

Lars Thiede 2020 17

Versorgung

Zweite Neuerung: Mindestversorgung für Alle

- Kurz vor Weihnachten 2019 wurde beschlossen:
- Rückwirkend zum 01.01.2019 erhalten Beamt*innen in allen Fallkonstellationen mindestens die:
=> Mindestversorgung
- Auch in Fällen, in denen der erdiente Ruhegehaltssatz eigentlich (wegen Teilzeit, Beurlaubung, später Verbeamtung...) unter der Mindestversorgung liegt.

Lars Thiede 2020 18

Versorgung

Mindestversorgung (Stand 01.2021)

Da das erdiente Ruhegehalt geringer ist als das amtsunabhängige Mindest-
 ruhegehalt (§ 27(4) LBeamtVGBW) in Höhe von 61.40 % der ruhegehaltfähigen Dienst-
 bezüge aus der Endstufe der Besoldungsgruppe A5, entsprechend 1805.39 EUR
 (2988.19 EUR x 0.984 + 0.00 EUR) x 61.40 % =
 wird dieses amtsunabhängige Mindestruhegehalt gezahlt
 (unter Berücksichtigung der Integration der Sonderzahlung in die Dienstbezüge ohne FZ).

Bei Verheirateten, Ehepartner*in im öffentlichen Dienst: = 1.852,82 EUR

Bei Verheirateten, Ehepartner*in nicht im öffentlichen Dienst: = 1.900,24 EUR

Zuzüglich eines kinderbezogenen Gehaltbestandteils, wenn
 Kindergeldberechtigte Kinder vorhanden sind: + 135,06 EUR (pro Kind)

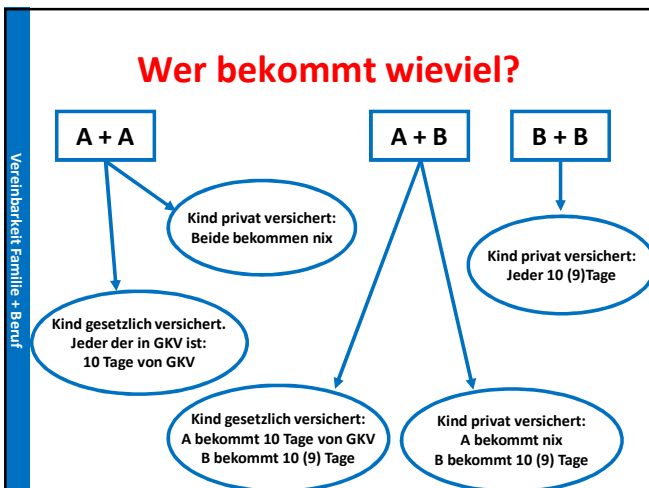
Lars Thiede 2020 19

Vereinbarkeit Familie + Beruf

Kranke Kinder

- Bei Beamt*innen (AzUVO § 29):
- Freistellungsanspruch (mit Bezügen) jährlich **10 Tage pro Kind** unter 12 Jahren, maximal 25 Tage. Alleinerziehende erhalten das Doppelte. Hierbei ist theoretisch jeder 10. Tag unbezahlt.
- Bei Arbeitnehmer*innen (wenn Kind und Arbeitnehmer*in in der GKV!) über SGB V § 45:
- Freistellungsanspruch (mit „Kinder“Krankengeld) jährlich **10 Tage pro Kind** unter 12 Jahren, maximal 25 Tage. Alleinerziehende erhalten das Doppelte.

Lars Thiede 2020 20



Verbindlichkeit Familie + Beruf

4+1 weitere Tage

- Darüber hinaus gibt es, wenn kein Anspruch nach SGB V § 45 besteht oder bestanden hat, entsprechend TV-L § 29 bzw. § 29 Abs. 1 Nr. 1 AzUVO bei einem krankem Kind bis 12 Jahre oder Erkrankung der Betreuungsperson, wenn Kind unter 8 Jahren, bis zu **4 Tage** pro Kalenderjahr **zusätzlich**.
- Für einen erkrankten Angehörigen im selben Haushalt (egal ob Kind unter oder über 12, Ehepartner*in, Schwiegermutter, etc.) **zusätzlich 1 Tag**.

Lars Thiede 2020 22

Probezzeit & Co.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Lars Thiede 2020 23
